Konzepte für die Zukunft – Jugendliche Mediennutzung sinnvoll begleiten

Zusammenfassung der Podiumsdiskussion mit Otto Vollmers (FSM), Lars Gräßer (Grimme-Institut), Franziska von Kempis (MESH Collective) und Fabian Nolte (YouTuber dailyknoedel) unter der Moderation von Miriam Janke

Otto Vollmers:

- Ist das, womit wir uns beschäftigen, wirklich relevant in der Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen?
- Es gibt eine Struktur des Jugendschutzes und der Medienbildung, die aber nicht mit Leben gefüllt wird.
- Theorie und Praxis fallen auseinander. Das System, das wir haben, ist nicht geeignet für die Geschwindigkeit der Medienentwicklung, es hinkt immer hinterher.
- Zwischen restriktivem Jugendschutz und Medienbildung muss klar unterschieden werden.

Lars Gräßer:

- Bevormundung durch bildungsaffine Milieus funktioniert nicht.
- YouTube ist die moderne Volkshochschule, da findet *peer education* statt, da bringen sich Jugendliche tatsächlich gegenseitig etwas bei, da entwickeln sich subkulturelle Szenen.
- Man muss YouTube auch als große funktionierende Bildungsplattform begreifen.
-

Franziska von Kempis:

- Plädiert dafür, die Metaebene zu verlassen und endlich anzufangen, etwas zu tun.
- Hat das System aufgegeben: Wir müssen einfach machen, das System kommt schon!
- Welche Konzepte der Medienbildung funktionieren, müsse sich in den Bildungsprozessen selbst erweisen; prognostizieren könne man das nicht.
- Bis die gesellschaftliche Grundfrage, wie Medienbildung aussehen soll, beantwortet ist, wird noch viel Zeit vergehen, so lange können wir nicht warten, wir müssen einfach machen, ausprobieren.
- Partizipation im Netz ist oft Mythos, v.a. wenn es um sehr junge Leute geht.
- Jugendliche können teilweise die Glaubwürdigkeit von Medieninhalten nicht beurteilen, da ist Medienbildung gefragt.
- Es fehlt die Toolbox, um Quellen zu erkennen und Meinung von Information zu unterscheiden.
-

Fabian Nolte:

- Ich mache die Medien, da brauche ich die Medienbildung nicht mehr machen.
- Wir haben ganz viele Methoden probiert und herausgefunden, wie es nicht funktioniert. Das ist aber auch eine Menge wert.
- Alles was spontan und ungeplant aussieht, funktioniert oft.
- Fankult ist eine Gefahr auf YouTube.